

## Realität

Die Realität ist der Feind jeder individuellen Wahrheit, die sich jeder Mensch seinen Bedürfnissen entsprechend konstruiert und um jeden Preis verteidigen will. Und als wahr bezeichnet jeder Mensch eine vermeintliche Tatsache, die er dazu benötigt um sein Weltbild, in dessen Abhängigkeit er lebt, zu schützen.

Gibt es viele Schnittmengen, bei den unzähligen individuellen Wahrheiten der Menschen, entstehen daraus, sowohl die gemeinsamen gesellschaftlichen Interessen, als auch ein gemeinsames Weltbild. Diese gesellschaftlichen Interessen und das gemeinsame Weltbild dienen im Kern einem natürlichen Bedürfnis. Es ist das Gefühl dazu zu gehören, welches sich inzwischen fast ausschließlich auf künstliche Werte, Ideologien, Halbwahrheiten, Anpassungen und dem Ausblenden von globalen Problemen stützt.

Anders herum dient das Dazugehörigkeitsgefühl jedem Menschen mit seiner individuellen Wahrheit, zur Legitimation jeglicher persönlichen Handlungen, Gedanken und Absichten. Vollkommen egal was die Folgen davon sind. Somit werden real schlechte, unmoralische und verletzende Vorgänge, unter dem Deckmantel des Mainstream, verharmlost, mittels Scheuklappen ausgeblendet oder schlicht ignoriert.

Jeder neu geborene Mensch lebt vorerst fernab einer solchen konstruierten Wahrheit, ohne ihre künstlichen Werte und Ideologien. Er lebt in der Realität mit realen Bedürfnissen und ist unvoreingenommen, also absolut ehrlich und authentisch in seinen Gefühlen, Gedanken und Absichten. Er ist die pure Liebe und als Organismus ein natürlicher Teil eines lebendigen globalen Ökosystems.

Heute ist es kaum noch möglich, als neu geborener Mensch, nicht irgendwann selbst in einer individuellen Wahrheit mit einem aufgezwungenen Weltbild zu leben. Wenn ein Kind bei solchen Eltern aufwächst, die kein Bewusstsein mehr für die Realität haben, wird es unweigerlich mit einem der nur vermeintlich wahren Weltbilder konfrontiert. Und da das Kind nichts anderes als die Inhalte, des nur vermeintlich wahren Weltbildes kennt, werden diese auch nur selten oder eben gar nicht in Frage gestellt. Jeder Mensch wird halt in die lokal typische Lebensweise hineingeboren.

Für unsere heutige europäisch bzw. westlich geprägte Lebensart, sind einige Jahrhunderte Entwicklung der Zivilisation verantwortlich. Das Wort „Entwicklung“ wird in unserer gesellschaftlichen Vorstellung, fast ausnahmslos als positiv assoziiert. Das ist jedoch im Bezug auf die realen Veränderungen auf der Erde, auch nur eine vermeintlich richtige Assoziation des Wortes Entwicklung.

Dies ist eines der für die Menschheit wichtigsten Beispiele, um zu erkennen, was hinter dem vermeintlich korrekten Weltbild und der persönlichen Wahrheit, mit uns und der Erde wirklich passiert.

Nüchtern betrachtet, hat die Entwicklung der Zivilisation nämlich dazu geführt, dass die rücksichtslose, Natur verachtende, verschwenderische und ausbeuterische Lebensweise der Menschen, jeden Winkel unserer Erde erreicht hat. Es gibt kaum noch größere naturbelassene und intakte Ökosysteme, wo der Mensch nicht versucht, etwas für sich und seine unersättliche Gier, herauszuholen.

Dies ist ein Punkt den die Gesellschaften, innerhalb der Zivilisation, ausblenden und ignorieren. Die Menschen tun das, weil sie von dieser Lebensweise, an verschiedenen Stellen ihres Lebens profitieren. Viele Produkte die nur zum Leidwesen intakter Ökosysteme und Menschen aus der dritten Welt, günstig hergestellt werden können, erfreuen unsere Gemüter indem sie unsere seelischen Defizite kompensieren.

Und die Eingriffe in die Natur, durch Großkonzerne, schreiten immer weiter voran. Es gibt immer mehr Menschen innerhalb der Zivilgesellschaften, die den vorgelebten Lebensstandard für sich beanspruchen und auch „verbessern“ wollen. Jedoch ist dieser Standard oder diese Normalität niemals natürlich!

Die Art und Weise, wie für jemanden seine individuelle Wahrheit entsteht, ist durch die Struktur der menschlichen Psyche bedingt, vom Prinzip her, bei jedem Menschen gleich bzw. identisch, bis auf wenige Ausnahmen. Biologisch betrachtet haben der Mann und die Frau, durch ihre Sexualhormone bedingt, ein geschlechtsspezifisches Empfinden. Das Wesen beider Geschlechter ist aber von Natur aus harmonisch und ausgeglichen. Sie fühlen sich gut, wenn ihnen nichts fehlt.

Mann und Frau beanspruchen, ihren Geschlechtern und den Hormonen entsprechend, einen geschlechtsspezifischen Geltungsbereich, auch Revier genannt. Hier spielt sich instinktiv die biologische Lebensaufgabe ab, die Reproduktion bzw. die Erhaltung der Art. Dieser persönliche Geltungsbereich, kann durch ein einschneidendes Ereignis bzw. einen Konflikt, als bedroht, nicht geschützt, sabotiert oder verloren betrachtet werden. Es geht um den persönlichen Rang bzw. den männlichen oder weiblichen Selbstwert. Wird ein solches Ereignis vom Mensch als Konflikt im Geltungsbereich gewertet und biologisch assoziiert, passiert dies unbewusst, am Verstand vorbei.

Durch solch einen empfundenen Konflikt, wird beim rechtshändigen Menschen, wenn es der erste Konflikt im Geltungsbereich ist, das Geschlechtshormon in seiner Ausschüttung reduziert.

Ist es für den linkshändigen Menschen der erste Konflikt im Geltungsbereich, wird die Ausschüttung des Geschlechtshormons erhöht. Die rechtshändige Frau wird durch weniger Östrogen manisch und somit glücklicher, die linkshändige Frau wird durch mehr Östrogen depressiv und somit unglücklich. Der rechtshändige Mann wird durch weniger Testosteron depressiv und somit unglücklich, der linkshändige Mann wird durch mehr Testosteron manisch und somit glücklicher.

Diese hormonellen Anpassungen sollen dem betroffenen Menschen ein reales Problem, oder eine Gefahr, für ihren Geltungsbereich aufzeigen und ihn dazu motivieren, das konkrete Problem bzw. die Gefahr zu lösen. Leider ist es oft so, dass diese Konflikte im Kindesalter passieren und den Kindern oft keine Möglichkeit bleibt, als sich diesen Konflikten zu beugen. Für manche Kinder kommt es glücklicherweise zu einer Lösung, während für andere Kinder ihre Konflikte, ihr Leben lang ungelöst bleiben. Sie zeigen fortwährend eine emotionale Instabilität, wenn ihr Konflikt durch äußere Einflüsse getriggert wird.

Als Kind hat man, mit einem noch nicht so weit entwickelten Intellekt und einer geringer Reife, kaum eine Chance das Geschehene zu reflektieren und als eigentlich bedeutungslos abzuhaken. Deswegen bleibt dieser unbewusste Druck, etwas tun oder unternehmen zu müssen, einfach bestehen. So hat es die Evolution aber nicht für uns vorgesehen. Wir ignorieren als Eltern die natürlichen geschlechtsspezifischen Ansprüche der Kinder und erwarten oder fordern von ihnen, wie wir es selbst auch tun, Ideologien zu folgen, zu gehorchen, künstliche Werte zu beanspruchen und zu erreichen und uns anzupassen.

Da sich die meisten Kinder ihren Konflikten ergeben mussten, bleibt ihnen nichts anderes übrig als dauerhaft ihre Depressionen zu kompensieren und ihre Manie zu bedienen. Sie streben ersatzbefriedigende Verhaltensweisen oder ersatzbefriedigende Veränderungen, an sich selbst oder ihrem Umfeld an. Hier liegen die Ursachen für die Machtausübung, den Kontrollwahn, die Unterwerfung, Gewalt und des Materialismus begraben.

Diese Saat zur Kompensation und Bedienung der Konflikte, gedeiht solange durch das Verlangen der Menschen prächtig weiter, bis sie ihre Konflikte tatsächlich lösen. Erst dann fühlen sich die Menschen wieder ausgeglichen und wohl.

Doch diese Abhängigkeiten will sich kaum ein Mensch selbst eingestehen und schon gar nicht die dafür verantwortlichen Konflikte. Anderen Menschen gegenüber, also innerhalb der Familie, des Freundeskreises und einem Teil der Gesellschaft, wollen wir nur positiv und frei von Problemen entgegentreten. Daher tragen wir eine Maske der vermeintlichen Zufriedenheit und belügen uns selbst ein zweites Mal. Also belügen wir uns selbst, indem wir unsere Konflikte verdrängen und sie nur kompensieren. Und hinzukommend, belügen wir unser Umfeld, indem wir nicht zeigen wie wir wirklich sind.

Das alles bedeutet, dass ein Großteil der Menschen, in totaler Abhängigkeit von einer Scheinwelt leben, die nur kollektiv durch unseren Selbstbetrug und unserem scheinheiligen Denken und Handeln, aufrecht erhalten werden kann. All diese Menschen sind inzwischen oft nicht mehr in der Lage, gedanklich etwas anderes in Betracht zu ziehen, als das was die Scheinwelt lediglich als unhaltbare Alternative zur Realität birgt.

Ein bedeutender Teil dessen, was die Menschen für die Aufrechterhaltung ihrer Scheinwelt und ihres Weltbildes benötigen, wird schon sehr lange Zeit durch verschiedene Konzerne, kulturelle Rituale, politische Entscheidungen und schlicht durch die regelmäßige Versorgung, Gewohnheit und dem Job garantiert. Diese Selbstverständlichkeiten prägen den Glauben der Menschen, stets das Richtige getan zu haben.

Die bis hier hin erklärten Mechanismen, welche die Grundlagen und Beständigkeit des unnatürlichen und nicht authentischen Lebensstil der breiten Bevölkerung erklären, bewirken noch eine fatale Entwicklung. Die Menschen lassen sich nicht nur diktieren und aufschwätzen was sie benötigen, um ihre emotionalen Konflikte kompensieren und bedienen zu können. In dem festen Glauben daran, dass die Umwelt wahrheitsgemäß funktioniert und agiert, bestärkt durch die Versorgung mit dem was uns vermeintlich wahrhaftig glücklich macht, lassen sich die Menschen diktieren was Gesundheit und Krankheit sein soll.

Sämtliche Konzerne wie Hersteller von Waren wie z.B. Fahrzeuge, Elektronik- und Multimedia-Artikel, Modebekleidung und Kosmetika, sind nicht an dauerhaft zufriedene Kunden oder Menschen interessiert. Genau so wie auch die Pharmakonzerne nicht an dauerhaft gesunden Menschen interessiert sind. Der Konsum muss für die Profitgier von wenigen Reichen, aufrecht erhalten und garantiert werden. Dafür wird schon seit langer langer Zeit gesorgt, indem man die Menschen in dieser leidvollen Abhängigkeit hält und eben nicht tatsächlich hilft.

Die Vorgehensweisen wie man die Menschen in Abhängigkeiten hält, sind auf der einen Seite sehr subtil und auf der anderen Seite doch manchmal gut zu durchschauen. Wir werden in den überwiegend kostenlosen Bildungsinstitutionen, genannt Schulen, lediglich für die Arbeitswelt, also zum Funktionieren vorbereitet. Die Teilnahme ist in Deutschland eine Pflicht. Doch es wird den Kindern und Jugendlichen in keiner Regelschule beigebracht, was ihre juristischen Rechte sind, wie sie diese verteidigen und einsetzen können. Darüber hinaus wird ihnen nicht beigebracht, wie sie ihre persönlichen Probleme, ohne einen Sozialarbeiter oder Psychologen, lösen oder bewältigen können. Bürokratische Abläufe bei Ämtern, die sie mit Sicherheit irgendwann besuchen werden, weil sie es müssen, bekommen sie nicht geschildert. Das Schlimmste jedoch ist, dass man den Kindern und Jugendlichen nicht die realen Hintergründe von Krankheiten erzählt. Das ist keine Fahrlässigkeit, sondern ein Verbrechen! Es ist aber auch das Fundament der Macht von Wenigen.

Diese gezielte Desinformation über Gesundheit und Krankheit, ist das subtilste Verbrechen was in der Menschheitsgeschichte jemals begangen wurde und immer noch praktiziert wird. Aus den herangezüchteten gutgläubigen Menschen, die seit unzähligen Generationen ihr aufgezwungenes Leid kompensieren müssen, wird noch bei schweren Krankheiten Profit geschlagen, um sie dann als vermeintlich geheilt zu entlassen. Andernfalls hat man aus schulmedizinischer Sicht das angeblich Beste versucht und der Patient ist trotzdem gestorben.

In allen Fällen bleibt die Pharmaindustrie nicht nur der finanzielle Gewinner, weil sich alle Menschen blind auf die vermeintlichen Experten, genannt Ärzte, verlassen. Man muss der Schulmedizin aber eines lassen. In der Notfall-Medizin leisten die Ärzte bzw. Chirurgen phänomenale Arbeit. Sie replantieren abgetrennte Körperteile, richten Trümmerbrüche, bewahren Menschen vor einer Querschnittlähmung und retten in der Notaufnahme tatsächlich Leben.

Doch bei Erkrankungen, die von sich aus entstehen, geben sie einer vermeintlichen Infektion die Schuld an der Ursache oder es gibt einen vermeintlichen Gendefekt. Und hierbei sagen die Ärzte und Wissenschaftler allen Patienten, was sie hören wollen. Nämlich das sie nicht selbst die Schuld oder Verantwortung für ihre Erkrankung tragen, sondern böse Mikroben die Symptome, wie z.B. eine Entzündung und das Fieber, verursacht haben. Für den Patienten bleibt die Welt in Ordnung, wenn etwas anderes als er selbst, das Leid verursacht hat. Denn der Patient tut ja bereits alles, um sich wohl und gesund zu halten.

Kontinuierlich abgelenkt von der vermeintlichen Wahrheit des Weltbildes und dem vermeintlich richtigen Lebensstil, will der Mensch überhaupt nicht in Betracht ziehen, dass ein Lebensumstand oder ein schlimmes Ereignis für eine Erkrankung verantwortlich sein könnte. Es wird uns ja auch nichts anderes gelehrt. Die Gewohnheit, dass Konzerne, Dienstleister und verschiedene Institutionen mit ihren Waren und Dienstleistungen „Gutes“ für uns tun, lässt ebenfalls den Gedanken an eine gezielte Desinformation nicht zu.

Und hier liegt das Erfolgsrezept für eine Gesundheitsdiktatur begründet. Wenn die Lieblingskonzerne, Dienstleister und Institutionen unseres Vertrauens, mit ihren Gütern, Dienstleistungen und Services, aufgrund einer gefährlichen und tödlichen Pandemie, nicht mehr dienen dürfen und können, akzeptieren die Menschen jede Einschränkung und jeden Eingriff in ihre Freiheit, damit sie möglichst bald wieder zu ihren Ersatzbefriedigungen gelangen können.

Das bedeutet, dass sich die Menschen ein drittes mal selbst betrügen. „Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren“ – Benjamin Franklin -. Nur das es bei der Freiheit, die Benjamin Franklin meinte, um die echte Freiheit geht. Die heutige Menschheit ist schon seit Jahrzehnten nicht mehr frei.

Sie fühlt sich nur frei, da sie ihre einschränkenden Konflikte lediglich kompensieren können. Das erscheint halt nur wie Freiheit, ist es aber nicht.

Die Regierung kann mit uns machen was sie will, egal wie sehr sie unsere Freiheiten einschränkt und wie lange sie unsere Lebensqualität raubt. Die Menschen wollen weiter daran glauben, dass ihr Weltbild richtig ist, um weiter ihren kompensierenden Lebensstil betreiben zu können. Und sie wollen weiter daran glauben, dass die Ursache von Erkrankungen nicht in ihnen selbst begründet ist, sondern stets von außen kommt. Darum machen die meisten Menschen brav mit, bei der Bekämpfung und Eindämmung dieser vermeintlichen Pandemie. Was man uns Menschen antut, wird von Vielen schön geredet und als Sinnvoll interpretiert, stets mit dem Hintergrundgedanken, schon bald das alte Leben wieder zurück zu bekommen. Wenn die Menschen nicht langsam begreifen, dass die vermeintliche Corona-Pandemie, nur ein Vorwand dafür ist, die Weltwirtschaft gewaltsam transformieren zu können, mit einem nicht existenten Virus als Sündenbock, dann wird es echt düster.

Während die Schulmedizin mit ihrer Infektionstheorie und der Krebshypothese dafür sorgt, dass die Menschen glauben, sie hätten es bei Erkrankungen mit einem Feind aus der Natur zu tun, hält man die Menschen gleichzeitig in Abhängigkeit zu ihren vermeintlichen Beschützern, den Ärzten. Außerdem nimmt das Anerkennen dieser schulmedizinischen Thesen, den Menschen die Fähigkeit, sich ganzheitlich zu betrachten und zu bewerten. Somit sehen sich die Menschen nur als Gast in ihrem Körper, welcher wenn er krank wird oder Symptome aufweist, von seinem „Träger“ als unperfektes Montagsmodell bezeichnet und abgewertet wird.

Doch unser ganzer Organismus ist die Manifestation der Evolution bedingten realen Entwicklungsschritte, mit einem Gehirn als Zentrale für unsere Gesamtpsyche. Bis zu dem Zeitpunkt, wo die Menschheit anfang sich zu dem zu entwickeln was sie heute ist, war die gesamte Welt mit ihren lebendigen Bewohnern in einem ökologischen Gleichgewicht.

Neben der evolutionär gewachsenen Nahrungskette, haben sich auch von Beginn an, symbiotische Beziehungen oder Wechselwirkungen zwischen allen Lebewesen entwickelt. Und es sind genau diese symbiotischen Vorgänge, die man uns Menschen als Sklaven des Kapitalismus bewusst vorenthält und als feindselige Absichten der Natur bzw. Mikroben darstellt.

Diese Methodik dient den Regierungen einzig und alleine zum Machterhalt, durch das Erzeugen von Ängsten. Denn wer sich verängstigen lässt, sucht sich automatisch freiwillig Schutz bei einem Experten, der schon fast wie ein Held erscheinen kann.

Wir suchen solche Experten auf, wenn wir z.B. rechtlichen Beistand bei Gericht benötigen, wenn wir uns mit Hilfe der Polizei und Justiz verteidigen wollen und wenn wir einen Steuerberater für das Managen unserer Finanzen brauchen. Und genau so suchen wir zum Schutz unseres wichtigsten Kapital, der Gesundheit, verschiedene Ärzte auf. Zusammengefasst geben wir nicht nur die Verantwortung für bestimmte Lebensbereiche in fremde Hände, sondern vertrauen auch noch unser höchstes Gut fremden Menschen an, die gar nicht an dem Erhalt unserer Gesundheit interessiert sind, sondern an dem Leid der Menschen abkassieren wollen.

Die Angsterzeugung steht jedoch noch über dem finanziellen Interesse der Regierenden. Denn wer verängstigt ist und deswegen Schutz benötigt, der macht sich nicht nur abhängig, sondern auch erpressbar und gefügig. Mit den zum Schutze der Bevölkerung verbundenen Maßnahmen, wie den dauerhaften Lockdown, zahlen die Menschen ein Existenz vernichtendes Schutzgeld an den Staat. Unzählige Gewerbe Betreibende mussten ihr Geschäft aufgeben und zum Teil ihre Angestellten in die Arbeitslosigkeit entlassen. Die noch übrigen Gewerbe Betreibenden im Gastronomiebereich, Einzelhandel, Körperpflege und andere Dienstleister, nehmen jede zum Betreiben erforderliche Maßnahme in Kauf, um ihren Lebensmittelpunkt aufrecht erhalten zu können.

Um das als Regierung bewerkstelligen zu können, benötigt es ganz subtile und verbrecherische Maßnahmen der Desinformation und ihre dauerhafte Aufrechterhaltung. Von Kindesbeinen an, lernen wir gegen vermeintliche Infektionen und das folgende Krankheitsbild vorzubeugen. Hände waschen, der regelmäßige Impftermin beim Arzt und das Benutzen von Kondomen gegen sexuell übertragbare Krankheiten. Das ist die perfekte Propaganda der Menschheitsgeschichte, denn alle schenken den Informationen Glauben und richten sich auch meist danach, was ihnen erzählt wird.

Und wie vor ca. 400 Jahren, als eine Hand voll Menschen versuchte die Massen eines besseren zu belehren, nämlich das die Erde eine Kugel und keine Scheibe ist, stürzen sich die Machthaber und ihre Anhänger damals wie heute, auf die Menschen die dem Angst erzeugenden und korrupten System ein Ende bereiten wollen. Dabei schützen die Anhänger der Machthaber die wahren Übeltäter, nur um ihr Weltbild was sie als Wahrheit und Freiheit deuten, nicht zu verlieren.

Im Jahre 1600 wurde Giodarno Bruno, wegen der Arbeit mit dem kopernikanischen Weltbild und seiner Verbreitung, vom Papst zum Tode durch den Scheiterhaufen verurteilt. Er starb für die Wahrheit bzw. Realität, denn Kopernikus hatte recht damit, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht anders herum.

Der bekanntere Galileo Galilei, ebenfalls ein Anhänger und Lehrer des damals neuen kopernikanischen Weltbildes, wurde nach seiner Verhandlung im Jahre 1633, für den Rest seines Lebens unter Hausarrest gestellt. Seine technischen Erfindungen und Entdeckungen waren wohl zu wertvoll für die Wirtschaft und das Militär, sodass man Galilei statt ihn zu verbrennen, weiter unter Beobachtung arbeiten ließ.

Mit dem Verlust von dem zuvor noch gültigen ptolemäischen Weltbild, hatten die Machthaber, damals war es noch die katholische Kirche, auch eine der wichtigsten Grundlagen ihrer Macht durch Angsterzeugung verloren. Ptolemäus erlaubte der Kirche mit seinem geozentrischen Weltbild, in welchem sich alles um die Erde dreht, eine von Gott geschaffene Welt zu präsentieren und zu behaupten. Schließlich erscheint es uns heute noch so, dass sich alles um die Erde dreht, statt wir uns um uns selbst und um die Sonne, da wir die Bewegung der Erde nicht spüren.

Mit der wachsenden Anerkennung der kopernikanischen Weltanschauung, ging der Kirche nicht nur ein Stück Macht, sondern auch ihre Glaubwürdigkeit verloren. Außerdem wurde die Erde von einer Scheibe zur Kugel, was den Glauben an eine Hölle unter uns und einen Himmel über uns, immer weiter aus den Köpfen vertreiben konnte. So verlor die katholische Kirche immer weiter an Einfluss und Macht.

Heute sind es die Wissenschaftler, die uns die Welt und Vorgänge des Lebens erklären möchten. Doch damals wie heute, werden wir nicht über die gesamte Wahrheit des Lebens aufgeklärt, sondern müssen uns mit dem zufrieden geben, was man uns mitteilt. Wissen ist Macht. Das wusste die damalige Elite, die Kirche, ebenso wie die Elite von heute. Es sind die Weltkonzerne die dafür sorgen, dass Lobbyisten in den Regierungen sitzen und die Interessen der Weltkonzerne schützen und in den Vordergrund stellen. Verschiedene Personen in den Regierungen sind gekauft, oder auch erpresst worden, damit sie die das tun was die Weltkonzerne oder die Mächtigsten der Wirtschaft von Ihnen verlangen. Was das beweist ist der Zustand unseres Planeten. Wir wissen um die weltweiten Katastrophen, doch es wird fast nichts dagegen unternommen. Gier frisst Hirn.

Sogenannte Virologen und Epidemiologen, deuten fehl was sie glauben in der Mikrobiologie gesehen und gelernt zu haben. Die Entdeckungen von Louis Pasteur, die Anwesenheit von Mikroben bei Krankheitssymptomen und Entzündungen, waren genau so unzureichend untersucht um den Sinn zu begreifen, wie die Entdeckungen von Ptolemäus.

Aus einer falschen Interpretation des Beobachteten, bedingt durch das Fehlen von erklärenden Umständen, erwuchs das nicht wahrheitsgemäße Weltbild von Ptolemäus. Nämlich das die Erde im Zentrum des Universums sei. Genau so erwuchs aus den falsch interpretierten Beobachtungen von Louis Pasteur, bedingt durch das Fehlen von erklärenden Umständen, die bekannte und weltweit anerkannte Infektionstheorie.



Wie vor 400 Jahren, gibt es heute eine Hand voll Menschen, die mit der tatsächlichen Wahrheit bzw. mit realen Fakten das Weltbild korrigieren können und wollen. Und wie damals werden diese Menschen denunziert, als Verschwörungstheoretiker beschimpft, bekämpft und ausgegrenzt.

Zusammenfassend können wir das Gerüst des Weltbildes von einem Großteil der Menschheit, folgendermaßen beschreiben. Innerhalb eines jeden größeren Zivilisationskreises, also innerhalb eines Landes, einer Gesellschaft und Kultur, sind sämtliche zwischenmenschliche und verhaltenstechnische Orientierungspunkte durch ihre Beständigkeit geprägt. Und Beständigkeit bietet, unabhängig von der Lebensqualität die sie mit sich bringt, ein gewisses Maß an Sicherheit. Es ist eine Sicherheit die sich darin zeigt, dass sich nichts grundlegend für jeden verändert, solange man mitspielt. Versucht man aber doch an den Säulen des Systems zu sägen, macht man sich automatisch zum Feind aller anderen Menschen, welche sich von der Sicherheit, die auf ihrer Beständigkeit beruht, abhängig machen. Sich von solch einer fragwürdigen Sicherheit abhängig zu machen, egal welche schlechte oder gute Qualität sie auch bieten mag, ist das Zeugnis einer erfolgreichen Konditionierung zum blinden Gehorsam.

Warum und auf welche Art und Weise Krankheit entsteht, wusste Dr. med. Mag. Theol. Ryke Geerd Hamer. Er entdeckte 5 biologischen Naturgesetze und erklärt sie in der „germanischen Heilkunde“. Es lassen sich aber nicht nur organische Erkrankungen, anhand von konfliktiven Ereignissen erklären. Auch unsere psychische Labilität, zwischenmenschliche Abhängigkeiten und Abneigungen, sowie Süchte und Zwangsgedanken, lassen sich auf solch ein Ereignis zurückführen. Nutzen wir doch den, durch die Maßnahmen aufgezwungenen Hausarrest zu unseren Gunsten und beschäftigen uns mit unserer Vergangenheit, um uns zu erkennen und Altlasten ablegen zu können. Macht euch vertraut mit der Germanischen Heilkunde.

- Martin Gärtner

<https://germanische-heilkunde.at/martin-gaertner-realitaet/>